

Märkischer SONNTAG

Frankfurt (Oder) | KW 24 | 26. Jahrgang | Samstag, 17. Juni 2023

Auflage: 30.900 Exemplare | www.moz.de

Heute im **Märkischen Sonntag**



Brandenburgerin der Woche

Die 46-jährige Cordula aus Joachimsthal arbeitet in der Altenpflege und ist ein Herzensmensch, schreibt ihre Freundin. **Seite 2**

Bürger sind gefragt

Online-Umfrage
Gesucht werden bedeutsame Orte.

Frankfurt/Slubice. Welche Orte sind Bürgern in Frankfurt und Slubice besonders wichtig? Wo wünschen sie sich Veränderung? Diese und andere Fragen stellt noch bis Ende Juni ein deutsch-polnisches Forscherinnenteam der Leuphana-Universität Lüneburg und der Naturwissenschaftlichen Universität Breslau. „Aus den bisherigen Antworten wird deutlich, dass manche Orte für viele Frankfurterinnen und Frankfurter sowie Slubicerinnen und Slubicer besonders wichtig sind“, sagt Sarah Gottwald von der Universität Lüneburg. „Dazu zählen die Gerstenberger Höfe, die Insel Ziegenwerder, der Anger hinter der Gertraudenkirche, die Stadtrücke und die Slubicer Oderwiesen“, so Gottwald weiter. Mehr als 300 bedeutende Orte haben Bürger bereits auf einer digitalen Karte markiert. Für Iga Kołodyńska (Universität Breslau) ist bemerkenswert, dass es an bedeutsamen Orten vermeintlich negative Eindrücke wie Straßenlärm gibt, doch dass dies wenig mit der Stärke der Verbundenheit mit eben diesen Orten zu tun hat. Die Stadt Frankfurt und die Gemeinde Slubice unterstützen das Forschungsprojekt und laden ein, sich bis zum 30. Juni an der Befragung zu beteiligen. Diese Online-Befragung (mpt.link/twincities) dauert circa 15 Minuten und ist in Deutsch, Polnisch, Arabisch, Ukrainisch und Russisch verfügbar. Diejenigen, denen der Umgang mit digitalen Karten schwerfällt, können per E-Mail (sarah.gottwald@leuphana.de) Kontakt aufnehmen. **pm/ms**

Flughafentransfer
Krankenfahrten
(0335) 54 40 50
Frankfurter TAXI Ruf
(0335) 400 79 03

Radeln für den guten Zweck

Gesundheit Georg Gehrenkemper strampelte von Saarbrücken in die Oderstadt. Die Sport-Aktion will Menschen mit der Erkrankung Multiple Sklerose mehr in den Fokus rücken.

Georg Gehrenkemper, Initiator der Benefizradtour „Deutschlandreise für Menschen mit MS“, legte eine beeindruckende Strecke von rund 1400 Kilometer durch acht Bundesländer zurück. Die 19-tägige Radtour von Saarbrücken nach Frankfurt (Oder) hatte das Ziel, die Situation von Menschen mit Multipler Sklerose (MS) in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken und Spenden für die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft zu sammeln.

Betroffene von MS leiden oftmals beispielsweise unter Sehstörungen, Muskellähmungen und chronischer Erschöpfung. Oftmals tritt die Krankheit in Schüben auf. Es ist eine Erkrankung, bei der das zentrale Nervensystem gestört ist und die nicht geheilt, aber deren Verlauf gemildert werden kann.

Zum Monatsbeginn erreichte Georg Gehrenkemper zusammen mit seinen Mitradelnden die Stadtrücke in Frankfurt, wo sie von Katrin Böhme, Referentin der De-



Daumen hoch: Peggy Zipfel (l.), Leiterin des Hauses der Begegnung der Lebenshilfe, unterstützt Georg Gehrenkemper (2.v.l.), Initiator der Benefizradtour „Deutschlandreise für Menschen mit MS“, sowie die Mitradelnden. **Foto: Omar Alsebae**

zernate III und IV, und Elke Rozanowske, Leiterin der Selbsthilfegruppe MS im Haus der Begegnung der Lebenshilfe Frankfurt, empfangen wurden. Anschließend

ging es zu einem Treffen in die Räumlichkeiten der Lebenshilfe, um dieser eher ungewöhnlichen Aktion für Menschen mit MS einen würdigen Rahmen zu bieten und

einen Austausch zu ermöglichen. Mitglieder der Selbsthilfegruppe sowie Vertreter der Lebenshilfe waren gekommen, um bei einer gemütlichen Kaffeerunde mehr

über die Fahrt und die Hintergründe von Georg Gehrenkemper ehrenamtlichem Engagement zu erfahren. Besonderes Interesse galt unter anderem den Herausforderungen, denen Menschen mit Behinderungen in anderen Kommunen und Landkreisen gegenüberstehen, den erhaltenen Unterstützungen und den Best-Practice-Beispielen, die möglicherweise auch in Frankfurt umgesetzt werden konnten.

Die Lebenshilfe als ein Verein, der sich besonders für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzt, ihre Rechte vertritt und Hilfe zur Selbsthilfe anbietet, empfand diese Aktion nicht nur als wichtig und bedeutend, sondern auch als sehr bewegend. Unter den Anwesenden waren unter anderem Michael Ossadnik (Fachbereichsleiter Gesundheit, Pflege und Service der Lebenshilfe), Peggy Zipfel (Leiterin des Hauses der Begegnung/KOBS und in Vertretung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt). **pm/ms**

Ministerium warnt Bevölkerung

Hitze Im vergangenen Sommer wurden an 18 Tagen Hitzewarnungen vom Deutschen Wetterdienst ausgesprochen. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte im vergangenen Jahr 219 Hitzetote für Brandenburg. Das sind mehr als doppelt so viele wie 2021 (111) und sogar mehr als viermal so viele wie im Durchschnitt der Jahre seit 1985 (54). Zum Vergleich: 2020 waren 145 Hitzetote erfasst worden, 2019 waren es 126. Der bisherige traurige Rekord wurde 2018 mit 362 Hitzetoten erreicht.

Anlässlich des bundesweiten Hitzeaktionstags am 14. Juni erklärte Brandenburgs Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher: „Hitze wird zu einem immer größeren Gesundheitsrisiko, das wir sehr ernst nehmen. Allein im vergangenen Jahr wurden 219 Hitzetote in Brandenburg registriert. Angesichts des Klimawandels und der steigenden Temperaturen wird es immer notwendiger, Maßnahmen zu ergreifen, um Hitzeschäden zu verhindern. Der bundesweite Hitzeaktionstag hilft, für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.“

Auf Initiative des Brandenburger Gesundheits- und des Klimaschutzministeriums ist am 9. Juni das „Zentrale Netzwerk Hitzeaktionsplan Brandenburg“ gegründet worden. Es ist Bestandteil der Umsetzung des Gutachtens zum Hitzeaktionsplan für Brandenburg. Mit der Umsetzung soll die Bevölkerung vor den Auswirkungen extremer Hitze geschützt werden.

Hitze kann den Organismus gesundheitlich stark belasten. Bei hohen Temperaturen muss das körpereigene Kühlsystem vermehrt Anstrengungen unternehmen, um die normale Körpertem-

peratur von circa 37 Grad Celsius zu halten. Diese zusätzlichen Belastungen des Herz-Kreislaufsystems sowie ein möglicher Flüssigkeitsmangel durch verstärktes Schwitzen können zu hitzebedingten Erkrankungen wie z.B. Erschöpfung, Krämpfe, Hitzschlag oder Austrocknung führen.

Überhitzung, Wasser- und Elektrolytverlust belasten Gehirn, Kreislauf und Nieren. Bestehende Erkrankungen von Herz, Lunge und Nieren

können sich verschlimmern und auch Frühgeburtsraten erhöhen sich. Letztlich kann Hitze auch zum Tod führen, was die Sterblichkeit bei sehr heißen Sommern deutlich erhöht. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Kranke, Kleinkinder und Schwangere sowie pflegebedürftige Personen. Aber auch Menschen, deren Arbeitsplatz im Freien oder in der Nähe von industriellen Wärmequellen sich befindet, können betroffen sein. **pm/ms**



Sie sind wieder da

Entgegen aller Vernunft und internationaler Trends: Frankfurt hat sich wieder für E-Bikes und Scooter zum Ausleihen entschieden. Die Fahrräder sind derzeit nur die Vorboten, das bekannte

Chaos dürfte ausbrechen, wenn die 150 E-Roller das Stadtbild verschandeln. Andere Städte schaffen sie deshalb ab, in Frankfurt weiß man es offensichtlich besser... **Foto: skl**

EINTRITT FREI!

NEUHARDENBERGER JOB FESTIVAL

Firmen und Ausbilder: JETZT Standplatz buchen!*

(*Teilnahme kostenfrei.)

01. Juli

SAMSTAG, 10 - 15 UHR

GROSSER HANGAR, FLUGPLATZ NEUHARDENBERG

Keine Lust mehr allein zu Hause rumzusitzen?

Tagespflege in Frankfurt

Wir bringen Schwung in ihren Alltag. Kommen Sie doch gerne bei uns vorbei und verbringen den Tag in unserer schönen Tagespflege

Wir haben noch freie Kapazitäten!

Stellen Sie uns auf die Probe, bei einem Schnuppertag.

August-Bebel-Straße 4 · Frankfurt · Tel.: 0335 554 08855 · www.luise-wohlfuehlen.de

NEU NEU NEU NEU

WAND und BODEN

Vertriebsgesellschaft mbH

Auf sämtliche Teppichböden

20% RABATT

Vom 17.06. bis 30.06.2023

15230 Frankfurt (Oder)
Ziegelstraße 40
Telefon 03 35/60 68 746
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

UNSER SERVICE

- ✓ Messen
- ✓ Dekorieren
- ✓ Tapezieren
- ✓ Liefern
- ✓ Ausleihen v. Teppichreinigungsgert
- ✓ Nähen
- ✓ Ketteln
- ✓ Zuschneiden
- ✓ Verlegen

Die Zwei für Sie **MÄRKISCHER MARKT | MÄRKISCHER SONNTAG**